



**Bremsen mit Centrotec:**  
Die Firma aus dem Sauerland liefert Teile für die Räder vom Team Telekom

# Neue Ziele vor Augen

Als kleines Kunststoff-Unternehmen startete **Centrotec** vor Jahren und erobert seither immer neue Geschäftsfelder. Jetzt ist der Solarmarkt dran.

von **Tobias Meister**

Mit gewöhnlichen Rennrädern haben die Hightech-Geräte, die die Profis bei der Tour de France bewegen, wenig zu tun. Für jeden Fahrer werden Spezialanfertigungen hergestellt – auch mit Hilfe deutscher Firmen. Geht beispielsweise Jan Ullrich oder ein anderer vom Team Telekom in die Bremse, hat er Material einer Tochter von Centrotec in den Fingern.

1997, als der bis dahin kaum bekannte Ullrich die Tour gewann, entschied sich Centrotec für den Sprung an die Börse. Anders als der Radprofi startete die Firma allerdings kräftig durch. „Das Unternehmen ist eine Erfolgsgeschichte wie man sie nur selten sieht“, erklärt M.M.-Warburg-Analyst Eggert Kuls. 1999 erwirtschaftete das Unternehmen aus Brilon im Sauerland noch 17,5 Millionen Euro Umsatz. Damals produzierte man ausschließlich Hochleistungskunststoffe für Heizsysteme.

Acht Firmen wurden seither übernommen. Heute ist Centrotec breit aufgestellt und schrieb im vergangenen Jahr 135 Millionen Euro Umsatz. „Das klassische Kunststoffgeschäft ohne den Abgasbereich macht gerade noch 15 Prozent des Gesamtumsatzes aus“, erklärt Strategievorstand Alexander Kirsch.

Die Sauerländer bieten heute eine Reihe von Spezialprodukten an, die unter anderem bei Bremssystemen, Skibindungen und Snowboard-Helmen zum Einsatz kommen. Bekannt ist die Firma auch bei Bauherren auf Grund ihrer Abgassysteme für Heizungen sowie ihrer Klimatechnik. Zudem ist Centrotec in der Medizintechnik vertreten.

**Die nächste Expansionsstufe** ist gezündet. Künftig will Centrotec auch Solaranlagen produzieren. Dazu plant das Unternehmen ein Joint-Venture mit der niederländischen Econcern aus Utrecht. An dem Gemeinschaftsunternehmen werden die Deutschen 70 Prozent halten.

Der Deal ist smart. Denn in einem bis 2009 laufenden Vertrag hat sich Centrotec auch gleich die Lieferung von Silizium-Solarzellen gesichert. Die Zellen sind angesichts des weltweiten Booms von Solaranlagen besonders knapp auf dem Markt. Daher versuchen viele Unternehmen der Branche, sich über langlaufende Verträge abzusichern. Ab 2006 wird

Centrotec die Solarzellen von der deutsch-niederländischen Firma Solland erhalten.

„Das Risiko bei diesem Deal ist für Centrotec sehr begrenzt“, erklärt Analyst Kuls. Bis 2008 müssen die Sauerländer gerade einmal vier bis fünf Millionen Euro in neue Anlagen investieren. Schon 2006 strebt das Management bei einem Umsatz von rund zwölf Millionen Euro mit dem neuen Produkt schwarze Zahlen an. Bis 2008 sollen die Erlöse aus dem Solarbereich auf 30 Millionen Euro ansteigen.

Daß Centrotec auf den Solarmodulen hängenbleibt, ist unwahrscheinlich. Der Econcern-Vertrieb sichert eine hohe Abnahme. Den Rest will man selbst vermarkten. „Centrotec kommt entgegen, daß bereits Solaranlagen-Befestigungssysteme für Flachdächer über ein Tochterunternehmen erfolgreich vertrieben werden. Ein neuer Kundenstamm muß deshalb nicht kostenintensiv aufgebaut werden“, erklärt Analyst Kuls.

Das neue Geschäftsfeld Solaranlagen soll den Sauerländern zu einem deutlichen Umsatzsprung verhelfen. „In drei bis vier Jahren wollen wir 300 Millionen Euro umsetzen“, kündigt Vorstands-Chef Gert-Jan Huisman an. Obwohl sich der Umsatz damit mehr als verdoppeln muß, ist die Prognose eher konservativ. Denn wächst das Unternehmen in den kommenden vier Jahren „nur“ noch mit zehn Prozent, würde es aus eigener Kraft schon bis Ende 2009 einen Umsatzsprung auf 225 Millionen Euro schaffen. „Wir wollen aber auch in Zukunft gezielt durch Akquisitionen wachsen“, verspricht Strategie-Chef Kirsch.

Phantasie bringt auch die Expansion mit Wärmerückgewinnungsgeräten nach Großbritannien und Belgien. Damit dürfte die Erfolgsgeschichte von Centrotec wohl auch weitergehen, wenn Radprofi Jan Ullrich seine Karriere schon lange beendet hat. ☐

ANZEIGE

bundesanleihen  
Corporate Bonds

D & POOR'S ANLEIHEN-RATING  
JETZT UNTER  
boerse-stuttgart.de/rating

Eigenes Portfolio

Das Segment der Börse Stuttgart speziell  
in, wie Jumbopfandbriefe, Bundes-  
ate Bonds. Mit einem umfassenden  
n- und Verkaufspreisen in Echtzeit  
ührung. Mehr Informationen unter

boerse-stuttgart  
Wissen wo man handelt